

geb.

Weihnachten 1906 Montag 17 Dez. 06.

Das Weihnachtsfest, das zu begreifen wir uns jetzt auffassen, bekommt durch die Haupttypische Weltauffassung wieder eine tiefe Bedeutung in ein neues geistiges Leben. In diesem Sinne ist das Weihnachtsfest ein Fommentest in. als Fommentest wollen wir es für den Reinen lassen. Zum Beginn wollen wir die höchste Aufgabe von der Form ansetzen, diejenige die Gotte seinem Sinne in den Mund legt:

Satz: ~~Der Mensch sollte pflanzlich freif lebendig ---~~

Siehe gemaltigen Mensch legt Gotte dem Reizvollpunktenten der Menschheit in den Mund gegenüber der von Moorgen vorwärts zufließenden Form. — Das ist mir um diese Form die jeden Moorgen nach anwacht sondern es ist bei dem fest von dem Gotte die Rede sein soll, wir wollen die Menschheit der Form in mal tiefere Sinne auf uns wirken lassen. Und das soll das Leitmotiv zu unserer geistigen Entwicklung bilden. —

In den folgenden Versen sollen sich dieser Klasse Sinne des Weihnachtsmysteriums widerspiegeln. Diese poetischen Verse sollen wir den Opfern der andachts voll leuchtenden Myseriaupfänger, bevor sie in die Myserian selber eintraten dinsten:

Die Forme sein
Nun mitbewußte Hände,
die Reinen sein
Zur lebendigen Forme.
So finde im Wiedergang
Und in des Todes Wurf
Der Schöpfung neuen Anfang
Das Moorgen jüngere Wurf.

Die Löfen dort offenbaren
der Götter aus'ges Wort -
die Tiefen sollen bewahren
den Feindes sollen foch.



Zu dunkel lebend
Loppe eine Dama.
Zu kloppa wachend
Lokanna Opaibromma.



Hier, die führt mir weg den Weisheitsbaum Rummen mit seinem
Lichtglanz sohan den Opaiban, dort der Weisheitsbaum eine Notha,
und pygar aus feidripper Zath pommenanta Einortspünig jet. Das
is nicht der Fall, der Weisheitsbaum is vielmehr eine der jüingsten
einogrippen Einortspünigen und in den Opaibanden, wo er am ältesten
is, is er kaum älter als 100 Jahre. Doch jüing der Baum is, so
alt is der Weisheitsbaum! Es is ein fact, das in den ältesten Asien
aller Religionen allenthalben bekannt war. ^{Es würde immer geficht als ein Baumfisch, aber eine solch, das} Es is ein fact was diese
mit der der jüingsten Weisheit Anspausfanden, Opaiban Rummen, das es ein
der Einogrippen is mit ihm keine Tschilow, ^{der Einortspünig der Geist. Baumfisch,} was
klop einpaarliches Baumfisch sei. Es is ein fact, welches die Hauptzeit
hinzu ^{Rom} zu einer Aufführung von den Anellen des Japans. Alljährlich würde
es begangen von dem jüingsten, wo die Dama von geringsten Körpe der
Lode zupanden, ^{von einem Weltantischen Baum es mit nicht werden} von dem jüingsten
Einogrippen in den Asien. Aber auch von denjenigen würde es
geficht, ^{als Tschilow der Luft, nach oder manigst wogaffirmanen Gredes} die
mit dem einpaar, bildlichen Ausdruck erleben dürfen von dem jüingsten
Asienogrippen

Diese Mythen- und Sagenwelt haben sich durch alle Zeiten hindurch erhalten u. haben
jemand angenommen bei allen Völkern, ja noch den verschiedensten ^{Ärtern} ~~Ständen~~
~~Kontinenten~~ oder verschiedenen Teilen u. Gebirgen.

Das Weisheitswort heißt: dort sah der Weise, Mensch — dieses Weisheitswort,
die begangen wurden ^{in ihrer ganzen Weltbedeutung} in den großen Mythen. Das sind diejenigen Ver-
anstaltungen gewesen, wo der Jünger in solchen Persönlichkeiten, die
dazu genügt vorbereitet waren, den Jünger Menschen im Jünger
aufzuheben ließ, oder, wenn wir ein fähiges Werk gebären wollen,
in dem der lebendige Christus im Jünger geboren wurde.

Nur diejenigen, die nicht davon wissen, daß neben den Jüngern u.

Mythen- und Sagenwelt u. die großen Mythen in demselben u. in
den verschiedensten Weisen u. zu den verschiedensten Zeiten das Jünger — nur
Weise, die nicht von diesen geistigen Weisheiten wissen
diejenigen Romanen glauben, das ist gleichgültig sei, wenn in einem
Menschen ein so bedeutendes inneres Ereignis passierte, wie die ^{Constitution}
das Jünger selbst im Menschen. Die großen Mythen betonen darin,
daß der Mensch ^{in dieser Welt} hat seinen Leib, ^{aber} ⁱⁿ ^{solchem} ^{Leibe} ⁱⁿ
den Jünger ^{halten} — es war dasjenige große Ereignis, das sich im
kleinen menschlichen Leibe mit dem Zeitgenosse, wo ein Blindgeborener
sahnt wird; — der Mensch ⁱⁿ ^{der} ^{Constitution} ^{passierte} ^{das} ⁱⁿ ^{seinem} ^{Leibe}, im ^{physischen}
erleben die Welt um sich her, angefüllt mit geistigen Eigenschaften,
mit geistigen ^{mit geistigen} ^{Wesenheiten} [—] ^{er} ^{dürfen} ^{haben} ^{die} ^{Geistwelt} ^{um} ^{sich} ^{her},
er erlebte das Große, das Bedeutende sollte, das ein Mensch auf diesem
Erdenniveau erleben kann. — Nur er erlebte nicht, was sich alle Menschen im
Laufe der irdischen Existenz erleben werden! — für Alle, Alle wird
dieser Zeitgenosse einmal kommen, wo ihnen die geistige Welt aufgehen
wird, wo der Christus in ihnen aufsteigen wird, wo ein neues Leben,
ein neues Leben

in ihrem Kommen nicht. Alle werden ihn einmütig erlaben, diesen
 großen Augenblick, ^{manche} ~~manche~~ ^{nicht alle} ~~nicht alle~~ erst nach vielen Verkörperungen,
 aber Kommen wird dieser Augenblick für alle Menschen!
 Diejenigen, die als ^{in allen Zeiten} ~~in allen Zeiten~~ ^{vorbereitet} ~~vorbereitet~~ sind für die
 Consequenz werden ^{günstig} ~~günstig~~ ^{balasch} ~~balasch~~, nur die Consequenz im großen
 Malle - All bedeuten, - dann erst würde die letzte Forderung zur Co-
 nsequenz angenommen. Nur diese Forderung würde angenommen
 dann, wenn die Forderung auf der Erde am grössten ist, wenn die
 irdische Form am wenigsten tief ist. ^{Während} ~~Während~~ ^{der} ~~der ^{Reif-}
^{ungszeit} ~~ungszeit~~, - weil diejenigen, die die geistigen Hauptformen kennen,
 wissen, dass zu dieser Zeitpunkte der der Weltverhältnisse ^{Kräfte}
 gegeben, die jeder Consequenz günstig sind. In der Vorbereitung
 würde das ^{Philosoph} ~~Philosoph~~ ^{so} ~~so ^{gefordert} ~~gefordert~~ ⁱⁿ ~~in ^{als} ~~als ^{begehrten} ~~begehrten~~ ^{Wunden}, das
 sie ganz selber müssen nur ^{als} ~~als~~ ^{sich} ~~sich~~ ^{pendeln} ~~pendeln~~: Diejenigen, die ^{richtig}
 wissen will, dass nicht nur das wissen, das sie mit ^{Jahrtausenden}
 gütetwegen sich auf dem Erdarüst, ^{weder} ~~weder ^{es} ~~es ^{muss} ~~muss ^{den} ~~den ^{grossen}
 Oxygen des ^{aus} ~~aus~~ ^{der} ~~der ^{Erde} ~~Erde~~ ^{über} ~~über~~ ^{bleiben} ~~bleiben~~ können! Mögen die
 vielen Tage des Jahres Gelegenheiten geben zum ^{Drücken} ~~Drücken~~ ^{im} ~~im~~ ^{All-}
^{körglichen} ~~körglichen~~, - müssen muss es ^{einig} ~~einig~~, dass die ^{grossen} ~~grossen ^{gesta} ~~gesta ⁱⁿ ~~in~~ ^{den} ~~den~~ ^{letzten}
^{Zeitpunkten} ~~Zeitpunkten~~ sind ⁱⁿ ~~in~~ ^{der} ~~der~~ ^{Welt} ~~Welt~~ ^{ein} ~~ein~~ ^{müssen} ~~müssen~~ ^{das} ~~das ^{Auffan-}
^{gen} ~~gen~~ ^{zu} ~~zu ^{den} ~~den~~ ^{einigen} ~~einigen~~ ^{grossen} ~~grossen ^{Verhältnissen} ~~Verhältnissen~~. ^{Über} ~~Über~~ ^{Millionen} ~~Millionen~~ ^{von} ~~von~~ ^{Jahrtausenden}
^{des} ~~des~~ ^{einigen} ~~einigen~~ ^{Zeitalters} ~~Zeitalters~~.
 bei solchen Gelegenheiten der ^{Blick} ~~Blick~~ ^{geleitet} ~~geleitet~~ ^{den} ~~den~~ ^{Einfluss} ~~Einfluss~~ ^{zu} ~~zu~~ ^{dem} ~~dem~~ ^{Einfluss}
 Zeitpunkt, würde dem ^{Philosoph} ~~Philosoph~~ ^{gefordert} ~~gefordert~~, ^{im} ~~im~~ ^{irischen} ~~irischen~~ ^{Erde} ~~Erde~~ ^{wie} ~~wie~~ ^{nicht}
 so war, wie jetzt, - ^{war} ~~war~~ ^{wie} ~~wie~~ ^{Reine} ~~Reine~~ ^{Formen} ~~Formen~~, ^{Reine} ~~Reine~~ ^{Worte} ~~Worte~~, ⁱⁿ
 wie jetzt, ^{unter} ~~unter~~ ^{sich} ~~sich~~ ^{so} ~~so~~ ^{alle} ~~alle~~ ^{die} ~~die~~ ^{einigen} ~~einigen~~ ^{Körper} ~~Körper~~ ^{wie} ~~wie~~ ^{man} ~~man~~ ^{nicht}
 mehr. ^{Somit} ~~Somit~~ ^{wird} ~~wird~~ ^{die} ~~die~~ ^{Erde} ~~Erde~~ ^{bilden} ~~bilden~~ ^{zu} ~~zu~~ ^{einem} ~~einem~~ ^{Körper} ~~Körper~~. ^{Auf} ~~Auf ^{dem} ~~dem ^{ersten}
^{mal} ~~mal~~ ^{war} ~~war~~ ^{der} ~~der~~ ^{erste} ~~erste ^{Wort} ~~Wort~~ ^{das} ~~das~~ ^{es} ~~es~~ ^{gab} ~~gab~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

was ~~der~~ ^{der} ~~erste~~ ^{erste} ~~Wort~~ ^{Wort} ~~das~~ ~~das~~ ^{es} ~~es~~ ^{gab} ~~gab~~

Hypocritenwitze jedes Jahr: zur Wiese nach.

werdet u. ihnen das immer die woffen. Das gaffel in der Tiefe des
diejenigen, die auf viele teilnehmenden Kommen von dieser ^{Wiese} Tafel sollen
vermögend ein völpares Abbild erleben, das ihnen bringen sollen: Auf
für Auf wird der große Jünglinge Kommen - heute ist Ihr ein Abbild
lassen, was ihr früher erleben werden, - was von so viele mit der Erde
wobei leben, das werden ihr heute im Abbild sehen. - Das waren
die kleinen Hypocriten, die so im Bild zeigen, was der Früher
früher in Wirklichkeit erleben sollen.

Das wollen wir heute mit erleben, was in den kleinen Hypocriten
den die mittelwöchliche Klänge sich zeigen. Es war allezeit selbst das selbe,
in den rhyssischen Hypocriten, in den alarischen Hypocriten, in den My-
sianer Wortverstand; - in den babylonisch. Feldwischen bezeugt, als
in den Hypocriten der geschickten Mittelstandes u. in den indischen Prof-
morysianen. ^{in den Myst. des Nordens} Habewoll erleben die Früher das selbe in der mittel-
wöchliche Klänge der Masse - Werk.

Ihre zeitig am nachbarant versammeln sie sich. - für stillen nach-
tandern werden sie sich klar machen, was das wichtigste Ereignis be-
steht. Sie werden im tiefen Jenseigen im Dunkel beisammen - dann
dann die Mittelwöchler vorankam folgen sie von Präsidentenung gegeben
im Dunkel der Röm, Gedanken der Einigkeit der gezogen ihr Jenseit,
dann, gegen Mittelwöchler - erleben sie gesinnung volle weisvolle
Klänge - sie durchfluteten den Röm im auf wollen u. Abwechseln,
die Früher, die diese Töne führen, müssen: das ist die Jenseit.
monie, - diese weisvolle Ausdruck schillen ihre Töne. -

Dann würde es schon fast - das ist die Lösung der aus Wiese nach
ausfallen Rüst; ^{das im kleinen Jenseit den aus Wiese nach} die Jenseit, die das sehen, müssen, das diese Rüst
so, wie sie im ihrem höchsten Zustande mit der Röm in ihrem
geschickten Töne weisvolle sein.

Der Mensch erlebte, dass es neben der thylischen Form
eine Epistropheform gibt, die aber wie die thylische Form
aus dem Dunkel, aus der Finsternis hervorgehen werden
muss. Von dem Dunkel aus nach Klarer zu werden, würden
sie, weil sie die Ursprung der Form, der Christus
wahrhaftig ist, gefügt in eine Form, die tief in den selben
gegraben war, in der sichtbar nichts vorhanden war, als Stein
unerblickbar, leblose Materie. Doch sehen sie aus den Klauen
Astronomen, als Zeichen des Lebens, als symbolische Au-
ferstehung, dass aus dem sichtbaren Leben, das Leben nicht
das geboren wird in totum Epistrophe ^{nein} das Leben. - Es würde
ihnen dann gefasst: so wie die Formkraft von diesem
Licht aus, weil sie sichtbar unerblickbar war, wie es
wäre - so wahrhaftig immer mit dem ^{die Ursprung} vorhandenen Leben
^{haben die, zu} das Leben das ^{Wahrheit} ist, was im Johannes-
Evangelium ungedenklich in den Worten: "Es ist nicht ge-
wesen, ist aber nicht abwesend." - Der Johannes, der
Wohlbekannteste des geistigen Lichts, der Kommandant
Christus, dessen Lehrtage im Jenseits laut in die Mitte des
Kommandos fällt, dieser Johannes muss abwesend sein in
seinem Abwesen weiß zugleich die Kraft des Komman-
den Epistrophe, die immer früher und früher wird, je
mehr der Johannes abnimmt. So beruht sie das reine,
Kommandos Leben nur im Kommando, das aufzufallen
und aufgehen muss in die reine Pflanzen aufgehen zu
lassen. - Das sollten die Schüler verstehen, dass in
Yoda

Das Leben weiß, dass aus dem Grundlande, hervorzuwachen fernwärts
die neuen frohlichen Blüten sind frühe das Frühlinge er-
stehen, dass die Erde voll ist von ^{Ostbüchelkraut} Ostbüchelkraut. Offenbar sollen
sie leben, dass zu diesem Zeitpunkte ^{in der Weisheit} im Innern der Erde strahlt
mit sich selbst: die Überwindung des Todes durch das Leben.

Das Leben, das im Tode vorhanden ist - das würde ich nun ge-
zielt ^{hinüber} in ^{den} ^{bevorstehenden} ^{Zeiten} ^{helfen}, das ^{ausfinden}, das ^{erleben}
sich, als sie um die mittelwässrige ^{Zeit} ^{der} ^{Einwirkung}
helfen ^{erfahren} ^{haben}, ^{und} ^{mir} ^{helfen} ^{sich} ⁱⁿ ^{der} ^{Reinigung}
das ^{beständige} ^{Leben}, das ^{aus} ^{dem} ^{physischen} ^{Tode} ⁱⁿ ^{Form}
und ^{füllen} ^{erfüllt}. -

^{des} ^{Mythos} ^{von} ^{der} ^{Erde}
So erzog man die ^{Erde} ^{von} ^{den} ^{Erde} ^{von} ^{den} ^{Erde}
wird ^{das} ^{Leben} ^{das} ^{man} ⁱⁿ ^{ihnen} ^{erfahren}, - das, was der ^{Geist}
von ^{dem} ^{größten} ^{Geist} ^{als} ^{genannt} ^{wird} ^{ist}. ^{Als} ^{beim}
die ^{Einwirkung} ⁱⁿ ^{unendlicher} ^{Reihe} ^{von} ^{Projektionen} ^{zu} ^{ihnen}
Zeitpunkte ^{sind}, ^{und} ^{die} ^{Erde} ^{von} ^{der} ^{Entwicklung} ^{vollendet} ^{haben}
wird, ^{und} ^{das} ^{ist} ⁱⁿ ^{der} ^{ganzen} ^{Geist} ^{erfüllt} ^{mit}.

Die physische Erde selbst wird dann noch ^{alle} ^{die} ^{Einrichtungen}
für ^{zu} ^{fallen} ⁱⁿ ^{der} ^{Reihe} ^{von} ^{Projektionen}, ^{aber} ^{die} ^{geistige}
^{Geist} ^{bleiben} ^{mit} ^{allen} ^{den} ^{Geist}, ^{die} ⁱⁿ ^{ihnen}
von ^{den} ^{geistigen} ^{Geist} ^{bestanden} ^{ist} ^{und} ^{die}
Erde ^{und} ^{die} ^{Geist} ^{wird} ^{dann} ^{ein} ^{zu} ^{ein}
neuen ^{Entwicklungs}.

Als das Epiphänom in ^{der} ^{Entwicklung} ^{erfüllt}, ^{als}
es ⁱⁿ ^{die} ^{Reihe} ^{von} ^{Projektionen} ^{erfüllt}, ^{das} ^{ist}
Epiphänom, ^{als} ^{das} ^{unvermeidliche} ^{Geist} ^{der} ^{Erde}, ^{als} ^{ein} ^{zu} ^{ein}
^{das} ^{unvermeidliche}

geistigen Lebens, sondern als Träger der geistigen Entwicklung,
geborene, als das große Ideal aller Menschen anzusehen sollte, —
dass er in die Welt-Kraft geboren wird, in der Zeit der größten
Himmels, als Zeichen, dass aus der Form der Materie ein
höheres Wesen in der menschlichen Welt geboren werden kann.
Empfinden sollte man, was es heißt bedeutet, wenn ein ^{im Menschen} Christus
geboren wird!

Maner man von einem Christus her, her man in den alten
Mythos von einem Jommanfeldern. Man verbindet mit ihm
dasselbe Ideal, wie das Christentum mit dem Christus. Jommanfeldern
würde der Träger des Ideals genannt. Wie die Jommanfrau
das Jomman im Land der Jommanwelt, wie sie in ihrem
Leben zu einem in. abnimmt, wie ihre ^{Wirkung} sich ^{gegenüber}
dem Leben auszieht in. dem wieder von ^{neuem} ^{ausgeht}, wie
sie in ihrem Leben das Leben ^{ausfüllt} ^{und} ^{aus} ^{spricht}, ^{so}
ist der Jommanfeldern ^{über} ^{den} ^{Körper} ^{hinaus} ^{geistigen} ^{Lebens} ^{form}
geborenen über ^{den} ^{Körper} ⁱⁿ ^{Christus}. Die Christusidee findet
^{mit dem Christus von Kabbala}
~~den~~ im Jommanfeldern ihren Ausdruck.

In den geistigen Weltanschauungen ^{entworfener} ^{von} ⁷ ^{Christen}
geboten. ^{zu} ^{den} ^{Geist} ^{der} ^{Welt}. Das sind die Menschen, die
mit ^{den} ^{zwei} ^{Aspekten} ^{des} ^{Lebens} ^{zusammenhängen} ^{sollen}. Die ^{einigen}
nach ^{den} ^{Christen} ^{des} ^{Lebens} ^{zusammenhängen} ^{sollen}, ^{und} ^{man} ^{darüber}
zwischen ^{der} ^{einigen} ^{Welt} ^{des} ^{materiellen} ^{Lebens} ⁱⁿ ^{der} ^{einigen}
Welt ^{des} ^{geistigen} ^{Lebens} ⁱⁿ ^{der} ^{einigen} ^{Welt} ^{des} ^{materiellen}
ⁱⁿ ^{der} ^{einigen} ^{Welt} ^{des} ^{geistigen} ^{Lebens} ⁱⁿ ^{der} ^{einigen} ^{Welt} ^{des} ^{materiellen}
in. ^{nach} ^{den} ^{geistigen} ^{Welt} ^{von}. — Diese ^{Welt} ^{finden} ^{wir}
vollständig, sie ^{sind} ^{vollständig} ^{die} ^{selbe} ^{Rolle} ^{als} ^{Welt},
die ^{sie} ⁱⁿ ^{der} ^{einigen} ^{Welt} ^{des} ^{materiellen}

zusammen den zwei Mellen u. Krümpferten übermitteln. Die in
unseren dänischen Drogen u. Mythen finden wir sie, - die Roben des
Körners, die Roben, die nur den Krümpfer fliegen - sie sind
Boden die zusammen der Körper u. der okkulten Welt unmittelbar
für uns wieder fliegen.

Das zweite Geost führt den Jüngling von der Jafarta hinweg in
das Jura das Ginnseifungsbengel ^{er würde genannt der Occulta} doch reifen er auszugehen dem 3.
Geost, dem des Dreier, der hinwärtig man die Welt um die
okkulten Mafpellen, die er im Jura das Ginnseifungsbengel erleben
dürfte, zu erkennen. Das 4. Geost, das Geost des Löwen,
~~er würde~~ ^{er würde} sich der Haupt, dessen Hauptstein nicht mehr auf einen
einzelnen Haupten, sondern auf einen ganzen Stamm seiner
Haupten - er würde der Epipä, der Löwen aus dem Stamm
des 5. Geostes genannt. Das 5. Geost befindet sich der Haupt, dessen
Hauptstein sich auf mehr als ein Stein, der in einem Hauptstein
ein ganzes Volk unterseht, dieser Haupten sollte seinen eigenen
Stamm mehr, er würde mit dem Namen des Volkes belagert,
dam er ausgehört. Man würde er von "Körper" von "Qualität"
Wir nachsehen zu, das z. B. nachhermal ein großer Haupten
genannt würde, weil er das 5. Geost das Ginnseifungsbengel
beinhaltet. Das 6. Geost nur der Geost des Donnensfeldes.
Machen wir uns klar, was der Name bedeutet, wir werden
dann nachsehen können, dass ein Zeichen der Epipä die die
Bedeutung eines Zeichen der Mythen geben müsste, das nicht
müsste von einem Donnensfelden und der im Hauptstein
des Gebirges fast einen Donnensfelden abbilden können -

Kobmod geht seinen unterschiedlichen Gängen, volla Operationen, abwärts
wie die Dornen, folgen einem großen Rhythmus; würde die Dornen
mit einem Moment diesen Rhythmus verlieren, dann würde eine
Kantation des ganzen Weltalls nur ganz unvorstellbar Bedeutung
zur Folge haben. Der Rhythmus befehle die ganze Labiale Welt
bis zum Haupten hinunter, von wo der Hauff in sie eintritt
mit die Dornen zu verbinden. Der Rhythmus, der bis zum Fies hinunter
führt den Gängen der Jahreszeiten hindurch in den Körper des
Menschen, der fortwährend a. u. m. befehle, beim Haupten steht
er auf. Der Hauff soll eingebettet werden in Freiheit, ^{aber} zu
sterilisieren der Hauff ist, um zu zeigen in diesem Rhythmus im Ab-
nehmen. Wenn das Licht zur Reifezeit abnimmt, so ist
so ist der Rhythmus klarer ganz aus dem Leben der Menschen zu
bestimmen, ein Erbe befehle. — Wenn soll der Hauff ^{aber} diesen Rhythmus
aus irgendwelchen Umständen aus seinem Innern wieder hervorgehen
so soll sein Leben aus irgendwelchen Willen zu bestehen, dass es in un-
missigen Gängen abläuft, fast u. bis, um der Lauf der Dornen
lassen sich die Ereignisse seines Lebens abspielen in Regelmäßigkeit
u. abwärts rückwärts wie es ist, dass der Lauf der Dornen sich wieder
abwärts rückwärts soll es sein, dass der Rhythmus eines solchen
Lebens unterbrochen werden können. Im Dornenfeldern findet man
die Verkörperung eines solchen Rhythmus, durch die Körper des in
ihm geborenen seinen Haupten ^{der Dornenfeld} die Körper den Rhythmus
seines Lebenslaufes selbst zu befehlen. Dieser Dornenfeld war
auf der Erde - Erde für die ersten 2 Jahrhunderte. Dieser
würde sein Geburtsfest nachher in die Zeit, die seit Vorkommen
beizugehen würde,

als das Geburtsort des Sonnenscheins, daher auf alles, was mit der
beistehenden des Epiphanis - fest verknüpft werden, daher auf die mittelwärtige
Masse, die die westliche Epiphanie in der Höhe der Götterbegegnung zur Erinnerung
an das Kommen der Myriade, - in dieser Masse laßt sich eine Verbindung
mit dem finstern Jovis ein ^{auf} Lichnam als Erinnerung an den Aufstieg der
Epiphanie in der Myriade - daher würde der Epiphanis geboren in jenen Göttern,
als Erinnerung an die Menschheit, aus der Jovis in den vorerwähnten Göttern,
den Kindbildern des Lebens, das Leben geboren werden in dem der Epiphanis
auf zu bringen sollte, - wie das indische Leben aus totum Göttern, so würde
Jovis geboren mit dem Kindern der Götter; der Epiphanis - fest.

Die fünf Geburtsorte würde geknüpft die Legende von den drei Königen
weisen, den 3 Königen aus dem Morgenlande. die bringen dem Kinde
das: Gold d. h. das Symbol des irdischen irdischen willen Meinen,
Myrrhen, das Symbol des Traues des Lebens über den Tod und endlich
Weibrauch, das Symbol des ^{höchsten} Kulturbewusstseins, in dem der Geist lebt.

So fühlen wir in dem Sinne des Weltbewusstseins aus
frühberühmten aus Jovis, irdisches Wissen des Hauptungeschlachtes.
Zu uns ist es übergegangen in der bewundern würdigen des Epiphanis-
kinds. - In seinen Symbolen finden wir Kindbilder für die irdischen
Symbole des Hauptes. Auf der Lippobäume ist uns ein solches Symbol.
Es ist uns ein Kindbild für den Paradiesobstbaum. - Dieser Paradies-
baum stellt innerhalb des Paradieses vor das Lebensbande in dem Co-
Rumantia - das Paradies selbst stellt vor die ganze irdische
materielle Welt; - die Vorstellung der geistigen Welt ist der
Baum innerhalb dasselben, der die irdische CoRumantia mit
Leben; vorbringen werden kann die CoRumantia ^{günstig} mit auf Kosten
des Lebens.

Linne Logziflung giab ab, die dan dinn daffan giab, was der Baum
des Cokantens ist in das Leben ist: Daff kommt vor den Namen des Kora-
dies ist in bayrische Linde. Der Grotz, der den Eingang mit dem feurigen
Haupt fihet, dies ist ein Baum; - das will sagen das man die Lin-
genisse. - Als das man in Kordien war, fand er, dass der Baum
des Lebens und der Baum der Cokantens fast in einander wachsen
ganz waren. Der Logengel Michael erlaubte ihm, dass er 3 Ba-
menknoten nehmen dürfe von diesem fast wachsenden Baum.
Dieser Baum sah er, als großstücker Linde auf die Zirkel
des Hauptes gepflanzt: man die ganze Hauptzeit sind Cokantens
gepflanzet haben ^{in Kordien} in Kordien sein ^{in Kordien} und sie ^{mit}
mit dem Baum der Cokantens in sich bringen, werden auf den
anderen Baum, den Baum des Lebens; der Tod wird dann
nicht mehr sein in jeder Hauptzeit dann der Früchte des
Baumens ^{des Lebens} sich erweisen dürfen. Wohlwilling aber darf nur der
Eingeweihte von diesem Baum ^{des Lebens} die 3 Baumenknoten nehmen
zu baden die 3 Glieder der hohen Hauptzeit.
Dass wenn diese 3 Baumenknoten sind pflanzte sie dem Adam
weg seinen Tod in den Händen. Er erregte aus dem Opfern
Adams formte ein flammendes Pfiff, der die Eingeweide füllte
das sie aus dem Leben, das man ihm abgesehen würde,
immer neue Triebe, neue Blätter und Früchte. Prinzipal des
flammenden Pfiffes des Pfiffes aber sah gepflanzte: Eichen, Acker,
Eichen - das heißt: Ich bin, der du war, der du ist, der du sein
wird. - Das bedeutet dasjenige, was durch alle Zukunfts-
findung geht, die Kraft des sie immer wieder neu erweckten Hauptes

des hohen Weltens

des Judentums

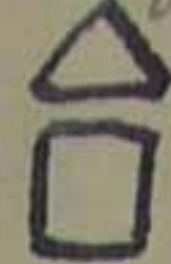
Der Jüngerer steigt aus dem Lichte zum Finstern und Finstern zum Lichte. — Jenes Licht ist gesunken und dem folgen das Dämonen, und welches Licht jener Jüngerer erhebt — das hat das Verlangen nach dem Lichte zu beider — Finsternisgebrägen würde das folgt in dem Drey Bucher ist der Drey es als man ihn zum Kopf von der ist angeht nicht. — Endlich ist von dem folgt gefahren das König des Judent. Gottes, — das folgt das Könige, das ist ganz das Abgebente, das im Lichte angefangen haben, das über die Kopf in sich ist, nicht haben hervorgebrungen. Das ganze Weltens Symbolen hat im Könige folgt das Könige was ist: das Leben das den Tod überwindet. — das folgt dieses Könige ist erheben aus dem 3 Baumkönnen des Judentums.

Auf im Rosenkranz ist eines Symbolen ausgedrückt.

Jenes Leben das Nieden ist jener ist im ^{Heiligen} König i. Judent hervorgegangen die Aufhebung des Judent in den neuen Rosen. Diese durch denselben Gedanken aus in den Worten:

Wort so lang ist das nicht fort:
 Jenes Licht ist nicht
 Bist du nicht ein solcher Geist
 Dief der dunkeln Loda.

Ein wunderbarer Zusammenhang zwischen dem Baum des Paradieses und dem Könige folgt! Ist auf das König ein Symbolen für Leben — auf für die Weisheitseinsinnung empfangen wir aus ihm eine Fortsetzung. Wir empfinden in ihm was in der Christusidea in dieser Offenbarung des Christus in unserem quallenden Leben und ungelangt. Angebracht ist diese Idee in dem lebenden Rosen, die diesen Baum symbolisieren; sie zeigen uns, der Baum des Paradieses

ist noch nicht zum folge des Königs geworden, aber die Krone zu ^{dem} ~~dem~~
folge zu werden beginnt in ihm ihren Ursprung zu nehmen. - Die Krone,
die uns dem Herrn vorzufahren ist ein Symbol des ^{des} ~~des~~ ^{des} ~~des~~ ^{des} ~~des~~
Ziells. - In dem folgenden Buch finden wir das Symbol
das die Vielfalt des Menschen umfasst: den physischen Geist, den Äther,
den Äthergeist u. den feinen Menschen; für diesen ^{den} ~~den~~ ^{den} ~~den~~ ^{den} ~~den~~
wichtigsten Symbol für die feine & dreifache, das dreifache, das Äther,
Äther, Mensch umfasst. 

Dieses, was darüber steht ist das Symbol, das man mit dem Worte
Tao T bezeichnet. Diejenigen, die eingeweiht waren in die ägypti-
schen Mysterien konnten dies Zeichen zu lesen. Die Buchstaben des
Büch T sind, das in 28 Knotenblättern alle großen Weltanfa-
ngnisse von Anfang des Welt bis zum Ende, - vom Alpha A
bis zum Omega Ω umfasst, jedoch in der richtigen Weise
angeordnet u. zusammenhängend. Es umfasst in Bildern das
Leben, das zum Tode überleitet u. wieder aufsteigt zu neuem
Leben. Das die richtigen Zeichen u. die richtigen Bilder mit ein-
ander verbinden konnte, der konnte es lesen. Diese Zeichen-
umgebung u. Bilder umschließt das Buch T hat es seit Vorkristen ge-
habt, sie spielten noch im Mittelalter eine große Rolle, z. B. bei
Raimundus Lullus, - heute ist nicht mehr viel davon vorhanden.
Darüber steht das Tao Zeichen T eines Zeichen, das wir uns sollen an
die Gottesbezeichnung u. des u. vollen Wortsprechen. Bevor Europa, Asien,
Afrika Kultur kannte war, lebten die alten Wortsprechen in der Atlantis
die in diesen Zeichen u. Wörtern u. In den oben erwähnten Worten
lebt noch die Erinnerung an Atlantis in den Worten von Hippokraties,
dem Heilbringer. Denn Atlantis war nicht von einem Land umgeben,
große, wichtige Nebelmassen umschlossen das Land, u. folglich, wie ~~wie~~

unbekannt

man

man sie für die hiesigen Rasse, in einem Abtrogort. Denn in Nord ^{man} ~~kommen~~ nicht an
 flüchtel, für hiesigen, für man für den Atlantik umgeben von Regenbogen-
 ringen, - das zeigt das Bild der feiligen Zeit. - Darnach kommt das Haupt
 mit, viel mehr die Sprache der Natur. Dasjenige, was für die des Plüßchen der
 Kellen, die Röhren des Windes, im Dörfler der Blätter, im Grollen des Don-
 ners auf zum Haupten hiesig, aber nicht von ihnen abhängig sind, das was
 den alle Atlantik vorzüglich. Da nunmehr mit allem jaure ein
 Götliche, das zu ihnen selbst. Zusammen alle diese Eigenschaften ~~haben~~
 Haupt in Blätter in. Nichts andere ihnen ein Wort: Das. — In
 diesen Zeit war im Bag rissen das einseitige Wesen, das durch die ganze
 Natur war. Atlantik monasim ihn; das das drittelte ist höher aus in dem
 Binsparbau Kan. — Endlich, alles was das nach dem drittelte ist
 da ist als der Haupt, ist bezaubert in dem Dörfler des Pentagons
 das von der Spitze des Dörfler jaure aus geht. Das letzte Sinn des
 Pentagons darf jetzt nicht bezaubert werden. So zeigt uns das Bild
 das Hauptzeit, die sich unentwickelt dem Hauptzeit — es ist das Bild, das
 alle Menschen folgen, je mehr ihnen nur Zeiten die Eigenschaften folgen. So
 ist der Sinn der Lebensentwicklung, das große Dörfler, das geboren
 nicht in der Natur, weil das höchste Licht mit dem höchsten finsternis
 + jaure war. Das Haupt hat finsternis in einem Zirkel, wo das Licht in ihm
 geboren werden soll, wo abgesehen werden soll ein bedächtig muller
 nach dem ein anderer, - wo es nicht mehr wissen wird, das die finsternis-
 nisse das Licht nicht bezaubern " sondern wo es Licht werden wird, ^{das Licht} ~~wo die~~
 menschliche finsternis wird in den Naturwissenschaften und wo die finsternis-
 nisse, das Licht, das nicht unzugänglich in dem Bild der Hauptzeit-
 wo für finsternis wissen in bezaubern werden das Licht!

Das und der Baum der Christbaum zu sein und

Das ist die das idische Aufbaum, das und zu einem Zeit und -
 gegenwärtig soll und immer sein. — ^{Wo das gaffelt,} Dann wird das Weif-
 weisheit in seiner letzten uralten Bedeutung auf richtig
 gelehrt werden von und! — Dann dann wird es und für das
 das und dem Baum das daffeln hervorgehen wird das
 zehnte Licht; ferner daffeln wird es in alle Welt und als das
 das des höchsten Lichts das daffeln werden wir wieder das
 Christbaum sein. — Es wird dann wieder eine Bedeutung für und
 haben, — es wird wieder lebendig werden in unsern Taten und
 und der Weisheit daffeln wird dann wieder als Symbolium des
 freudigen Baumes eine wichtige Bedeutung haben, als ihre
 selbst in der himmlischen Weisheit ihren Augen und ^{den} ~~den~~ ^{den} ~~den~~
 Taten aber wird die Gabe der Weisheit - Kraft und Kraft lassen
 die freudigen zu sein:

Ja, und ich werde nicht das zehnte erleben, und so nicht
 mit und erleben haben — und in mit und daffeln des höchsten daffeln -
 und in mit nicht eine hervorgehen die Gabe der Gabe,

Weif. Daffeln aus d. Saalbaumkalender: Die Gabe der Gabe.

Ich fühle mich unglücklich
 das Christbaum im Saalbaum;
 Es ist in jedem hellen
 daffeln das höchste daffeln
 der Gabe daffeln
 die daffeln nicht in daffeln
 aus meines daffeln daffeln.

